

BEWERBUNGSFORMULAR

DRITTE ORTE – HÄUSER FÜR KULTUR UND BEGEGNUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

FÖRDERPHASE 1

An das

Programmbüro "Dritte Orte"

c/o startklar a+b GmbH
Ruhrstraße 18
58239 Schwerte

T. 02304 – 201 3007

E-Mail: bewerbung@dritteorte.nrw
www.startklar-ab.de

Anlagen werden nicht berücksichtigt

1. Wer hat die Federführung?

Kommune (bitte ersetzen Sie das O durch ein X, wenn die Federführung in kommunaler Hand liegt)
Private (bitte ersetzen Sie das O durch ein X, wenn die Federführung in privater Hand liegt)

Name (Kommune, Einrichtung, Verein, etc.):

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Website:

Ansprechpartner(in):

Titel, Vorname, Nachname: Telefon:

E-Mail:

2. Welche Einrichtungen / Akteure sind an der Konzeptentwicklung beteiligt?

Wer hat welche Rolle?

Ist die Kommune in das Vorhaben einbezogen (sofern nicht selbst Antragsteller)?

(Mit dem Antrag bei der Bezirksregierung ist die Kooperation ggf. durch einen "Letter of intent" zu belegen.)

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

3. Welche besonderen Bedarfe ergeben sich für die antragstellende Einrichtung bzw. Initiative und ihre Partner aufgrund ihrer Lage / Rolle im ländlichen Raum?

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

4. **Beschreiben Sie Ausgangssituation, Anlass und Handlungsbedarfe für Ihr Vorhaben. Wie kann ein kulturelles Profil aussehen? Gibt es bereits erste Überlegungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des "Dritten Ortes"?**
-

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

5. Wo soll der "Dritte Ort" voraussichtlich verortet sein?

Beschreibung des Gebäudes, des Zustands, seiner Lage und ggf. bereits darin befindlicher Nutzungen.
Warum ist dieses Gebäude geeignet? Kann die Nutzung langfristig gesichert werden?

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

6. Wie sind die ersten Überlegungen für den Prozess der Konzeptentwicklung?

Einbeziehung von Partnern, Organisation des Kooperations- und Beteiligungsprozesses, Begleitung durch kreative Methoden, künstlerische Interventionen, etc.

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

7. Beschreiben Sie Rolle und Umfang des bürgerschaftlichen Engagements.

Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein ...

8. Darstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Konzeptentwicklung und deren Finanzierung.

A) Ausgaben

in Euro

1. Honorare	
z.B. Prozessbegleitung / Moderation	
z.B. Künstlerische Begleitung	
Sonstiges (bitte benennen):	
2. Sachkosten	
z.B. Veranstaltungen	
z.B. Öffentlichkeitsarbeit	
z.B. Künstlerische Projekte	
Sonstiges (bitte benennen):	
3. Bürgerschaftliches Engagement (fiktiv 15 Euro pro Stunde, max. 20% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (siehe B 3))	
4. Gesamtausgaben (Summe 1 – 3)	

B) Einnahmen (Finanzierung der Ausgaben)

in Euro

1. Gesamtausgaben (Entspricht A 4)	
2. abzüglich Leistungen Dritter (z.B. Spenden)	./.
3. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	=
Diese werden wie folgt finanziert:	
4. beantragte Förderung beim MKW	
5. Sonstige öffentliche Förderung	
6. Eigenmittel (bar)	
7. Eigenmittel (Bürgerschaftliches Engagement)	
Finanzierung insgesamt	